

RS OGH 1958/11/26 1Ob392/58, 6Ob325/63, 8Ob241/66, 1Ob60/67, 9Ob244/97s

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.11.1958

Norm

ABGB §367 B

ABGB §431

ABGB §440

ABGB §1500

EO §170 Z5

Rechtssatz

Zeigt der Verpflichtete vor der Versteigerung dem späteren Ersteher die Grenzen der Liegenschaft in der Natur, und zwar so, daß vom Grundnachbarn ersessene Teile nicht inbegriffen sind, so erwirbt der Ersteher, ohne daß der Nachbar sein ersessenes Eigentum im Versteigerungsverfahren angemeldet hätte, mangels Gutgläubigkeit die Liegenschaft nur in dem durch die Ersitzung beschränkten Umfang.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 392/58
Entscheidungstext OGH 26.11.1958 1 Ob 392/58
JBI 1959,349
- 6 Ob 325/63
Entscheidungstext OGH 18.12.1963 6 Ob 325/63
- 8 Ob 241/66
Entscheidungstext OGH 20.09.1966 8 Ob 241/66
EvBl 1967/101 S 103
- 1 Ob 60/67
Entscheidungstext OGH 13.04.1967 1 Ob 60/67
- 9 Ob 244/97s
Entscheidungstext OGH 28.01.1998 9 Ob 244/97s
Ähnlich

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0002959

Dokumentnummer

JJR_19581126_OGH0002_0010OB00392_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at